

Bürgergemeinde-Versammlung

Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Walter Stebler

Entschuldigt: Meinrad Hueber

Bürger: 14 (2,2 %)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 11. Juni 2013 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Abschluss 2012 der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Bürgerrechnung	+ 32'181.40	+ 17'120	
Forstrechnung	1'974.55	- 47'910	
Bürgergemeinde	34'155.95	- 30'790	1'810'860.55
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 5'136.35	+ 10'000	

Die Buchgewinne wurden im Zusammenhang mit Landverkäufen am Kastelbachweg an die Familien Meier und Croce realisiert.

Im Holzschopf Barren wurde eine Bodenplatte betoniert, weiter musste die Entwässerung an die Meteorleitung angeschlossen werden.

Beim Holzverkauf wurde zu vorsichtig budgetiert, es wurde ein Mehrertrag von Fr. 10'000 realisiert.

Die Sanierung des Waldweges Ämmenegg hat Fr. 18'150 gekostet. Dieses Projekt wurde mit 72% vom Kanton subventioniert.

Bei den langfristigen Schulden konnte das Darlehen von Fr. 150'000 bei der Raiffeisenbank amortisiert werden.

Die Betriebskommission hat die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft an der Sitzung vom 08.03.2013 zuhanden der Vertragsgemeinden verabschiedet.

Die Anteile werden anhand der produktiven Waldfläche errechnet. Nunningen hat einen Anteil von 33% an der FBG Thierstein-Süd.

Der Betriebsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft liegt mit Fr. 88'029.75 über Fr. 30'000 unter dem Budgetbetrag. Geringere Lohnkosten (-Fr. 18'000) und mehr ausgeführte Dienstleistungen für Dritte liegen diesem besseren Ergebnis zu Grunde. Die Forstequipe hat Arbeiten für Fr. 237'000 ausgeführt, das sind Fr. 137'000 mehr als ursprünglich vorgesehen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2012 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 34'155.95 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 32'181.40 / Ertragsüberschuss Forstrechnung Fr. 1'974.55)
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 5'136.35
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'484'208.50
- die Rechnung der FBG Thierstein Süd mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 38'213.99.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und auch der Forstkommission für die geleistete Arbeit und beendet die Versammlung um 19.45 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....

Einwohnergemeinde-Versammlung

Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.50 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Walter Stebler, Thomas Henzi

Entschuldigt: Meinrad Hueber

Einwohner: 29 (1,5 %)

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 11. Juni 2013 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten**
- 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget
Einwohnergemeinde	182'040.07	- 42'965
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 465'036.30	+ 894'625
<u>Spezialfinanzierungen</u>		
Wasser	20'646'90	- 33'050
Abwasser	51'974.35	87'650
Abfall	- 18'299.35	- 15'500
<u>Hauptrubriken</u>		
Allgemeine Verwaltung	614'354.75	632'545
Öffentliche Sicherheit	128'107.30	120'705
Bildung	2'102'785.42	2'070'670
Kultur, Freizeit	82'191.25	68'320
Gesundheit	119'131.54	217'300
Soziale Wohlfahrt	1'586'648.15	1'456'925
Verkehr	484'150.10	433'850
Umwelt, Raumordnung	68'997.50	69'700
Volkswirtschaft	+ 11'303.10	+ 8'900
Finanzen, Steuern	+ 5'175'062.91	+ 5'018'150

Kennzahlen	2012	2011	2010
Eigenkapital	1'131'708.87	1'097'161.80	1'049'992.81
Eigenkapital Wasser	20'646.90	0	70'852.49
Eigenkapital Abwasser	123'190.85	71'216.50	- 9'326.00
Eigenkapital Abfall	- 13'266.02	5'033.33	18'082.08
Pro-Kopf-Verschuldung (Fr.)	1'409	1'582	1'859
Kapitaldienstanteil (%)	5.5	5.4	4.8
Selbstfinanzierungsgrad (%)	164.3	165.0	637.4
Selbstfinanzierungsanteil (%)	8.8	13.7	14.9
Zinsbelastungsanteil (%)	0.6 %	0.05	-0.6
Cash Flow (Fr.)	764'007.27	1'178'998.50	1'229'629.83

Der Versammlung muss 1 Nachtragskredit beantragt werden, dieser ist in der Rechnung detailliert aufgeführt.

Gerechnet wurde mit Steuereinnahmen von insgesamt Fr. 5 Mio. Ausgewiesen wird in der Rechnung ein Ertrag von Fr. 5,3 Mio., oder rund 275'000 Franken mehr als erwartet. Bei den natürlichen Personen machen die Mehreinnahmen rund Fr. 70'000 aus, bei den Quellensteuern Fr. 47'000 und bei den Taxationskorrekturen Fr. 98'000.

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

Zusätzliche Abschreibungen EDV Anlage	Fr.	8'599
Zusätzliche Abschreibungen Fahrzeuge Werkhof	Fr.	10'899
Zusätzliche Abschreibungen Sportplatz / Garderobengebäude	Fr.	27'599
Zusätzliche Abschreibungen Elektronische Trefferanzeige / Scheibenstand	Fr.	40'799
Zusätzliche Abschreibungen Beteiligung an öffentlichen Schutzplätzen	Fr.	13'299
Zusätzliche Abschreibungen Sanitätshilfestelle Breitenbach	Fr.	30'099
Zusätzliche Abschreibungen Feuerwehrmagazin / Werkhof	Fr.	16'199
Zuweisung an das Eigenkapital	Fr.	34'547'07

Franz Rüegg möchte wissen, um was es sich beim Betrag über den öffentlichen Verkehr von Fr. 150'000 handelt.

Hansjörg Hänggi orientiert, dass es dabei um die Bushaltestellen im Kanton geht. Dieser jährliche Betrag ist abhängig von der Anzahl Haltestellen im Baugebiet.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- den Nachtragskredit nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 182'040.07
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 465'036.30
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 10'575'269.93.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Kuno Gasser informiert über folgende aktuelle Projekte:

- Laufende Studie über die Oberstufenstandorte
- Rückspeisung/Verkauf von Überschusswasser an die Wasserversorgung Gilgenberg
- Bauverwaltung im Gilgenberg
- Urteil Verwaltungsgericht Riedenweg

Thomas Bretscher möchte wissen, wie der weitere Bauverlauf am Riedenweg ist, und wann Baubeginn bei der Stichstrasse ist. Er möchte auch wissen, warum das Ingenieurbüro Schmidlin & Partner für die Stichstrasse berücksichtigt worden ist.

Daniel Hänggi informiert, dass wetterbedingt ein Bauunterbruch stattfand, ansonsten ist der Baufortschritt im grünen Bereich. Der Einlenker Riedenweg/Oberer Talweg soll während den Bauarbeiten auf Kosten der Gemeinde optimiert werden.

Die Auflagefrist für die Stichstrasse läuft noch. In den nächsten Wochen ist die Submission geplant. Es ist weiter geplant ein Informationsanlass für die Anstösser abzuhalten.

Die Ausschreibung für die Ingenieurarbeiten wurde ordnungsgemäss durchgeführt. Das Ingenieurbüro Schmidlin & Partner hat das günstigste Angebot eingegeben.

Alexa Meier orientiert, dass sie eine Mittagstischbörse gegründet hat. Renate Hänggi möchte das ganze professionalisieren, und ein fixes Angebot anbieten. Die Umfrage hat eine Nachfrage von 8 Kindern ergeben. Ein Problem ist der fehlende Raum. Sie möchten vom Gemeinderat wissen, wie er sich zu dem Thema stellt.

Kuno Gasser orientiert, dass der Gemeinderat ein konkretes Konzept erwartet. Im Budget 2013 ist kein Betrag vorgesehen. Eine Option ist, den Mittagstisch in der neu zu sanierenden Schulküche zu integrieren.

Thomas Henzi möchte wissen, ob es Vorschriften gibt, um das Befahren der Quartierstrassen mit schweren Lastwagen einzuschränken.

Kuno Gasser orientiert, dass die Gemeinde kein entsprechendes Reglement hat. Er nimmt das Anliegen aber auf, ob hier Massnahmen getroffen werden sollen.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser dankt dem Personal der Gemeinde, der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren. Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Ferienzeit.

Der Gemeindepräsident beendet die Versammlung um 21.05 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmzähler

.....

.....